

Win1A-LOHN® Plus | Profi | Expert

Modul Bauarbeiter-Urlaubskasse (BUAK)

Kurzanleitung

Das **BUAK-Modul** bietet folgende Funktionen:

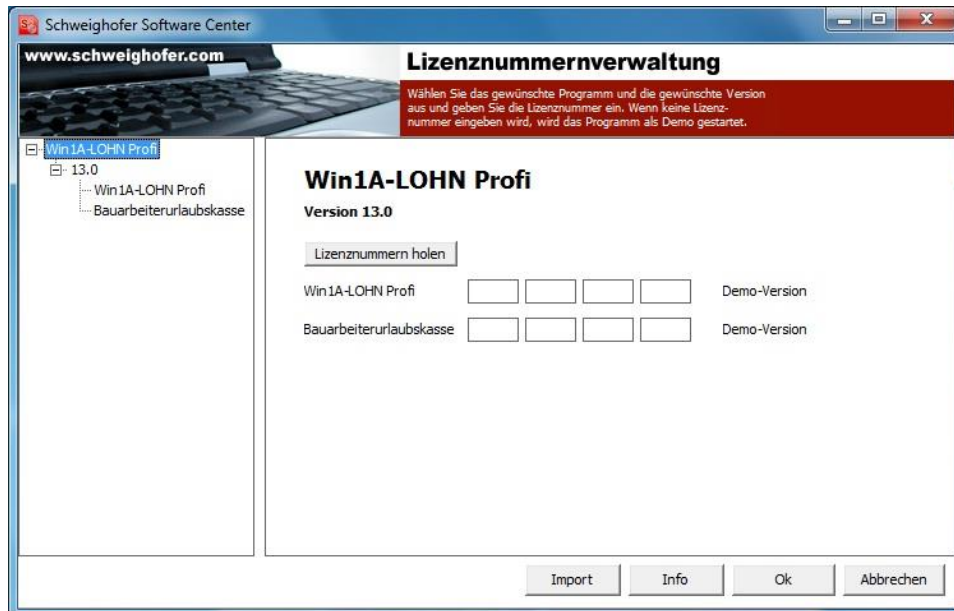
- Verwaltung BUAK-bezogener Daten, z.B. Baustellen, Akkordarbeitszeiten
- Meldungsjournal zur Verwaltung von Meldungen an die BUAK
- Datenaustausch im XML-Format folgender Meldungen (z.B. per E-Mail):
 - ✓ Monatliche Meldung (Zuschlagsmeldung)
 - ✓ Urlaubsentgeltverrechnung
 - ✓ Schlechtwettermeldung
- Weitere Meldungen als Ausdrucke:
 - ✓ Eintrittsliste
 - ✓ Urlaubsliste
 - ✓ Lohnpfändungen
 - ✓ Betriebsstammblatt

Microsoft Partner

Gold Application Development

1 LIZENZNUMMER EINGEBEN

Um das Modul der Bauarbeiter-Urlaubskasse uneingeschränkt nutzen zu können ist eine gültige Lizenznummer notwendig. Nach Erwerb einer gültigen Lizenznummer kann diese unter „Optionen/Lizenznummer ändern“ eingegeben werden.



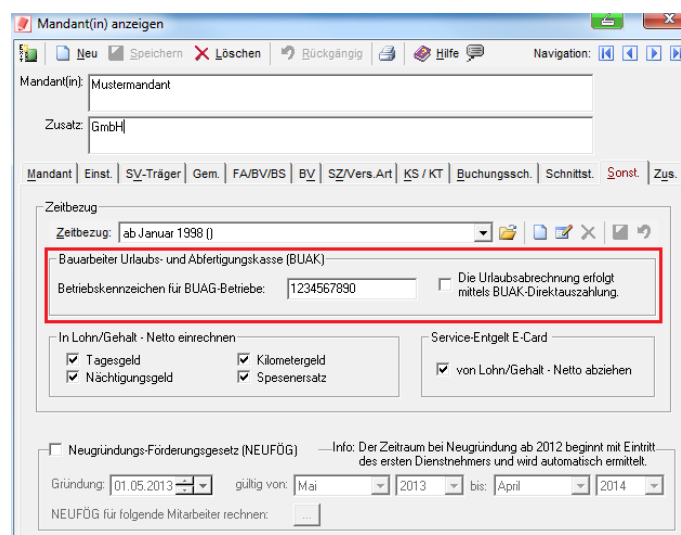
2 HINTERLEGEN DER BUAK-STAMMDATEN

Mandanten Stammdaten

In den Mandantenstammdaten bestimmen Sie, ob es zu einer Direktauszahlung des/der Urlaubsentgelts/-beihilfe durch die BUAK kommt.

Falls keine Direktauszahlung erfolgt, müssen Sie keine Eingabe tätigen.

Im Falle einer Direktauszahlung legen Sie in der Registerkarte „Sonstiges“ einen Zeitbezug an, ab wann die Direktauszahlung erfolgt.



Um alle BUAK-Meldungen versenden zu können, muss das Bestandskennzeichen hinterlegt werden.

Das Bestandskennzeichen ist ein 10-stelliges gültiges Betriebskennzeichen. Die Rückmelde-dateien werden pro Bestandsnummer zusammengefasst und an die bekanntgegebene/n E-Mailadresse/n versendet. Das Bestandskennzeichen wird von der BUAK nach Rücksprache mit dem Kunden festgelegt. Ohne Bestandskennzeichen erfolgt keine Verrechnung der Meldungen durch die BUAK.

Mitarbeiter-Stammdaten

In den Mitarbeiter-Stammdaten bestimmen Sie, welcher Mitarbeiter für die BUAK-Meldungen berücksichtigt werden soll.

Unterliegt ein Mitarbeiter dem BUAG, so legen Sie dies in der Registerkarte „LD/Bezugsdaten“ mit der Option „Der/Die Dienstnehmer(in) unterliegt dem BUAG“ fest.

The screenshot shows a software window titled "Mitarbeiter(in) anzeigen". The window displays employee data for "001 Mustermann A (SV-Nr.: 9999 220673)". A red box highlights the "LD/Bezugsdaten" tab, which contains the option "Der/Die Dienstnehmer(in) unterliegt dem BUAG" checked. Other visible fields include "AKZ: 1234567890", "Berufschlüssel: Hilfsarbeiter", and "Religion: Römisch-Katholisch".

In der Folge werden weitere Eingabefelder aktiv:

Arbeiterkennzeichen

Durch das 10-stellige von der BUAK zugeordnete Arbeiterkennzeichen (AKZ) kann die eindeutige Zuordnung zu einem Arbeitnehmer erfolgen. Daher ist bei jeder Meldung an die BUAK die Angabe des gültigen Arbeiterkennzeichens zwingend notwendig.

Die Vergabe des AKZ erfolgt bei der erstmaligen Meldung eines Arbeitnehmers. Die ersten beiden Stellen des AKZ werden aus dem Namen des Arbeitnehmers vergeben, danach folgt das Geburtsdatum im Form JJMMTT und die letzten beiden Stellen sind Prüzfziffern. Das AKZ bleibt auch bei eventuell späteren Änderungen des Geburtsdatums oder bei Namensänderungen erhalten.

Bei einer Eintrittsmeldung ist die Meldung der aktuellen gültigen Versicherungsnummer zwingend notwendig. Bei allen darauffolgenden Meldungen ist die alleinige Meldung der 10-stelligen Versicherungsnummer nicht ausreichend. Es sind immer AKZ und VSNR in der Meldung anzuführen.

Berufsschlüssel

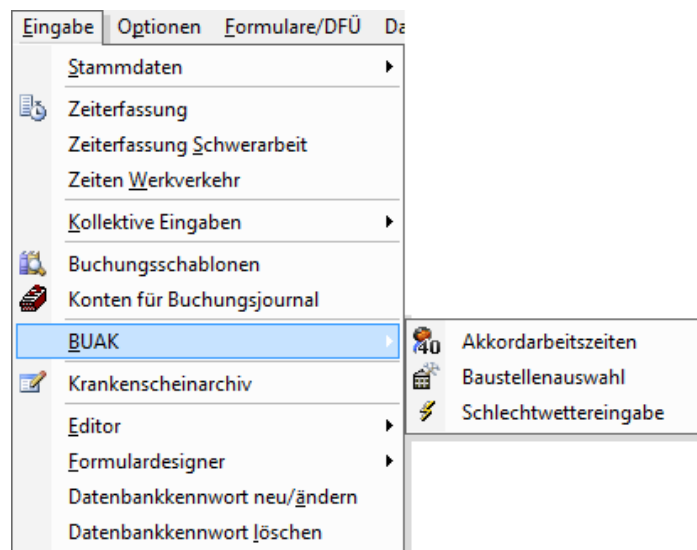
Der Berufsschlüssel ist der Schlüssel für die Berufsbezeichnung laut zugeordnetem KV-Lohn. Folgende Schlüssel sind zu verwenden: Hilfspolier, Facharbeiter, angelernter Arbeiter, Hilfsarbeiter, sonstiges Hilfspersonal, Lehrling, Vorarbeiter.

Mitarbeiter ggf. auf Meldung von Akkordarbeitszeiten berücksichtigt

Alle Mitarbeiter, bei denen diese Option gesetzt ist, werden bei der Erfassung und Meldung der Akkordarbeitszeiten berücksichtigt.

3 ERFASSEN DER MONATLICHEN BUAK-DATEN

Unter „Eingabe/BUAK“ können die monatlichen BUAK-Daten wie Akkordarbeitszeit, Baustellen und Schlechtwetter erfasst werden.



Akkordarbeitszeiten

Die hier eingegebenen Akkordarbeitszeiten werden bei der Meldung der Zuschlagsmeldung an die BUAK mitgemeldet.

The screenshot shows a window titled 'Akkordarbeitszeiten' with a table containing the following data:

Mitarbeiter	Von	Bis	Ende Offen
Musterfrau B	01.05.2013	31.05.2013	<input type="checkbox"/>
Mustermann A	01.05.2013		<input checked="" type="checkbox"/>
Mustermann C	01.05.2013		<input checked="" type="checkbox"/>

Baustellen verwalten

Die Baustellendaten sind für die Meldung der Schlechtwetterentschädigung relevant.

Mitarbeiter	Mai 2013	Juni 2013
Mustermann A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Monatsauswahl in der Mitarbeiterliste passt sich an das Beginn- und Enddatum der Baustelle an. Wählen Sie alle Mitarbeiter aus, die zum angeführten Monat der aktuellen Baustelle zugeordnet waren.

Die hier ausgewählten Mitarbeiter werden dann bei der Erstellung der Meldung der Schlechtwetterentschädigung für das jeweilige Monat vorgeschlagen und der ausgewählten Baustelle zugeordnet.

Schlechtwettereingabe

Schlechtwettertage

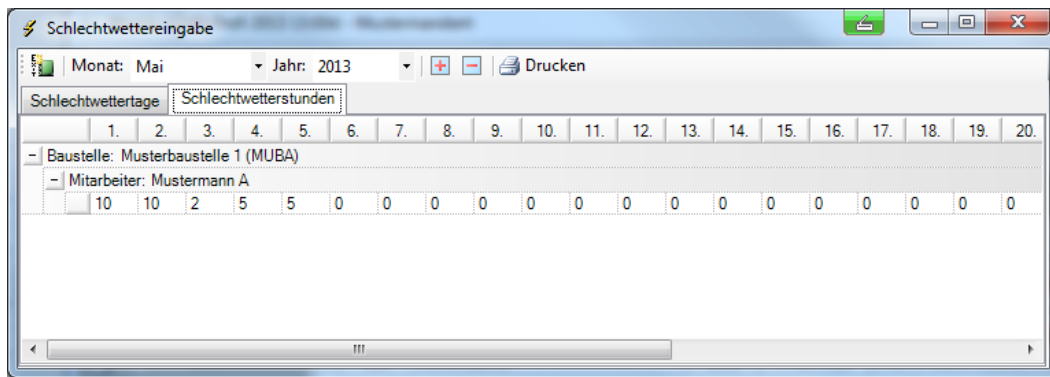
In der Registerkarte „Schlechtwettertage“ sind in der Zeile „Überschreitung der tägl. Stundenanzahl“ die Tage auszuwählen, an denen eine tägliche Schlechtwetterentschädigung von über 10 Stunden bzw. eine Schlechtwetterentschädigung an einem Samstag oder Sonntag für die jeweilige Baustelle verrechnet wurde (z.B. geplante Überstunden wegen Einarbeitung, Wochenendarbeit bei Dekaden).

Schlechtwettertage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Überschreitung der tägl. Stundenanzahl	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
besondere Witterungsverhältnisse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ist bekannt, dass die Verrechnung von Schlechtwetterentschädigung nur aufgrund von besonderen Witterungseinflüssen bzw. aus Folgewirkungen erfolgte, sind die jeweiligen Tage in der Zeile „besondere Witterungsverhältnisse“ auszuwählen.

Schlechtwetterstunden

Die pro Tag und Baustelle angefallenen Schlechtwetterstunden sind für die jeweiligen Mitarbeiter in der Registerkarte „Schlechtwetterstunden“ einzugeben.

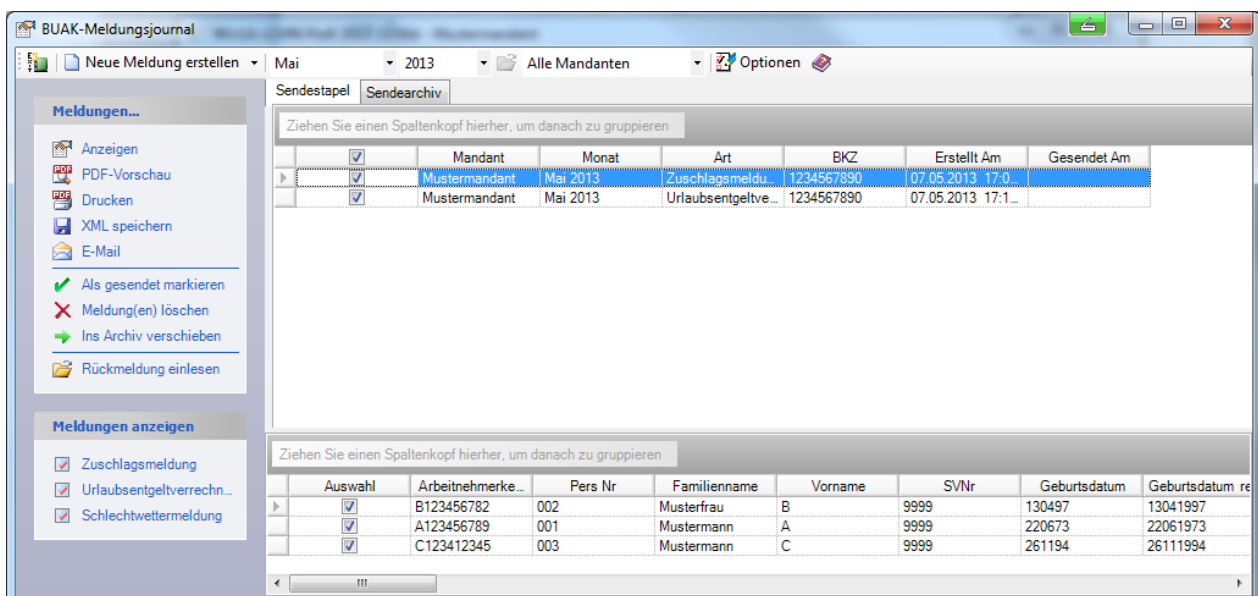


4 ERSTELLEN, SENDEN UND EINLESEN DER BUAK-MELDUNGEN

Grundsätzlich können alle Meldungen an die BUAK direkt über das BUAK-Meldungsjournal erstellt, gedruckt oder per Mail übermittelt werden. Auch die erhaltenen Rückmeldedateien werden über dieses Journal eingesehen. Das BUAK-Meldungsjournal lässt sich über den Menüpunkt „Formulare/DFÜ/BUAK-Meldungsjournal“ aufrufen.

Erstellen und Senden der BUAK-Meldungen

Mit einem Mausklick auf „Neue Meldung erstellen“ kann eine neue Zuschlagsmeldung, Urlaubsentgeltverrechnung, Schlechtwettermeldung, Eintrittsliste und Lohnpfändungsmeldung erstellt werden.



Die gespeicherten Meldungen erscheinen anschließend in der Registerkarte „Sendestapel“.

Mit dem Navigator auf der linken Seite können Sie die Meldung ein weiteres Mal öffnen und bearbeiten, als PDF anzeigen, drucken, als XML-Datei speichern oder gleich per E-Mail senden.

Wird eine Meldung per E-Mail versendet, dann kann sie anschließend auch als gesendet markiert und ins Sendearchiv verschoben werden.

Mit dem Meldungsfilter im Navigator und der Monats- und Jahresauswahl in der Menüleiste können Sie die Liste nur auf die nötigsten Daten beschränken.

Rückmeldedatei als XML-Datei

Für die Zuschlagsmeldung, die Urlaubsentgeltverrechnung und die Schlechtwettermeldung erhalten Sie, falls Sie diese Meldungen als XML-Datei gesendet haben, eine XML-Rückmeldedatei per E-Mail zurück.

Diese Rückmeldedateien können Sie über die Schaltfläche „Rückmeldedatei einlesen“ in das Lohnverrechnungsprogramm einlesen und anzeigen.

Bei der Rückmeldedatei der Zuschlagsmeldung und der Schlechtwettermeldung handelt es sich um eine Bestätigung der gesendeten Daten. Diese werden daher nur angezeigt, aber im Programm nicht weiter berücksichtigt.

Die Rückmeldedatei der Urlaubsentgeltverrechnung kann nach dem Einlesen anschließend auch gespeichert werden. Nach dem Einlesen bzw. der Eingabe der BUAK-Rückmeldedatei werden diese Daten automatisch am monatlichen Verdienstrachweis berücksichtigt und abgerechnet.

4911 Tumeltsham, Hannesgrub Nord 30, Österreich
Tel.: +43 / 7752 / 81 0 40
Fax: +43 / 7752 / 80 7 15
manager.software@schweighofer.com

1050 Wien, Wimmergasse 33, Österreich
Tel.: +43 / 1 / 54 55 260
Fax: +43 / 1 / 54 55 260-369
wien@schweighofer.com

94152 Neuhaus / Inn, Mittich 6, Deutschland
Tel.: +49 / 8503 / 91 498-0
Fax: +49 / 8503 / 91 498-379
manager.software@schweighofer.com

